

Checkliste für Organisator:innen von Messkampagnen

Eine Messkampagne vor Ort zu organisieren und anzuführen bedeutet vor allem Kommunikationsarbeit. Um euch die Sache zu erleichtern und den Erfahrungsaustausch zwischen den Organisationsteams der lokalen Messkampagnen zu erhöhen, haben wir folgende Checkliste für Organisator:innen vorbereitet.

Bevor ihr mit der Planung beginnt, solltet ihr euch gut überlegen, ob ihr eine große Kampagne (mit mehreren Freiwilligen, Kick-off und Kommunikationsarbeit) organisieren wollt und könnt. Alternativ besteht immer die Möglichkeit, selbständig mitzumachen (siehe [unsere Website](#)).

✓ **Es soll eine große Messkampagne sein? Dann hilft euch diese Checkliste:**

Erste Schritte – ab sofort!

Habt ihr...

- nicht nur Lust, sondern auch 1-2 Stunden Extrazeit pro Woche, um eine lokale Messkampagne zu organisieren?
- mit dem RUB-Team besprochen, wie die gemeinsame Kampagnenorganisation laufen soll?
- einen Zählbereich ausgewählt?
- überprüft, ob eine solche Kampagne in eurem Land legal ist?

✓ **Dann kann es jetzt mit der konkreten Planung der Kampagne losgehen!**

Messkampagne planen – ab jetzt bis Ende August

Habt ihr...

- falls ihr es nicht alleine organisieren möchtet: Im Freundes- und Bekanntenkreis gefragt, ob jemand Lust hat, die Kampagne mit euch zu organisieren?
- ein Ziel für die Kampagne (z.B. Anzahl der Beobachtungen) und einen Zeitplan erstellt?
- einen Termin für die Auftaktveranstaltung Ende August oder Anfang September gefunden und mit dem RUB-Team fix gemacht?
- ein regelmäßiges Treffen mit dem RUB-Team vereinbart (alle 2-4 Wochen für 15-30 Minuten), um euch laufend über den Stand der Planung auszutauschen?
- informations- und Kommunikationswege geschaffen, um mit den Kampagnen-Teilnehmer*innen im Kontakt zu bleiben (z.B. Mail-Verteiler, Facebook-Seite, WhatsApp-Gruppe, Slack oder Blog)?
- im Blick, wann ihr welches Infomaterial erstellen oder beim RUB-Team anfordern müsst?
- vor Beginn der Messaktion geprüft, ob alle Straßen in der App korrekt dargestellt werden und öffentlich zugänglich sind?

✓ **Das GFZ Team bietet euch folgende Unterstützung und Infomaterialien:**

- **Infolyer**, die ihr vor und während der Kampagne verteilen könnt.
- Ein **Webinar** zum wissenschaftlichen Hintergrund des Nachtlichter-Zählens.
- Ein **Online-Training (Tutorial)**, das erklärt, wie wir mit der Nachtlichter-App zählen.
- Vorlagen und Beispiele für **Pressemitteilungen**.
- **Warnwesten** für Teilnehmer*innen der Messkampagnen.
- **Projektvorstellung vor Ort** oder online zum Auftakt eurer lokalen Messkampagne.

Mitstreitende finden – ab sofort bis Ende August

Habt ihr...

- Infomaterialien erstellt und möglichst effektiv verteilt?
 - die Stadtverwaltung und lokale Organisationen über euer Vorhaben informiert?
 - lokale Institutionen kontaktiert, die eure Kampagne unterstützen könnten (z.B. Sternwarten, Naturschutzfreunde, Schulen, Fridays for Future, ...)?
 - Freund:innen, Bekannte und möglichen Multiplikator:innen im Messgebiet von der Kampagne erzählt und sie zum Mitmachen oder Weitersagen eingeladen?
 - einen Mailverteiler oder eine Kontaktliste erstellt, um die Freiwilligen regelmäßig über den Verlauf der mehrwöchigen Kampagne zu informieren und zu motivieren?
 - Kontakt zu Redaktionen lokaler Zeitungen, Newsportale und Radiosender und/oder zu Journalist:innen aufgenommen und ihnen eine Pressemitteilung geschickt?
 - optional: Stadtmagazine oder Infoplattformen über das Auftakt-Event und die Messaktion informiert, so dass sie im lokalen Veranstaltungskalender erscheinen?
 - alle Interessierten rechtzeitig zur Auftaktveranstaltung vor Ort eingeladen?
 - den Link zum Online-Tutorial im Netzwerk der Freiwilligen verteilt und alle Freiwilligen darüber informiert, dass sie die App erst nutzen können, wenn sie das Online-Tutorial absolviert haben?
 - Empfehlung: Der Polizei/dem Ordnungsamt Bescheid gesagt, dass für ein paar Wochen Menschen mit suchendem Blick und einer App durch öffentliche Straßen schlendern und Lichter zählen werden? (Nur für den Fall, dass sich Mitbürger:innen zu sehr wundern oder sorgen.)
- ✓ Die **App ist datenschutzkonform**. Sie erfasst die Anzahl der Nachtlichter pro Straße, aber nicht die direkten Standorte privater und öffentlicher Lichter.

Messkampagne durchführen – September und Oktober

Seid ihr in der heißen Messphase darauf vorbereitet, ...

- Infoflyer und Warnwesten mit Logo an die nächtlichen Zählteams zu verteilen,
 - regelmäßig zu prüfen, wie nahe ihr eurem Ziel seid,
 - den Kontakt zum Netzwerk zu halten, so dass ihr Fragen beantworten, Meilensteine gemeinsam feiern und gegebenenfalls koordinieren könnt, wo noch verstärkt gezählt werden soll,
 - Optional: Eine Abschlussfeier zu organisieren, um eure Kampagne gemeinsam abzuschließen,
 - Optional: Lokale Medien über den Verlauf und Fortschritt eurer Messkampagne zu informieren.
- ✓ Läuft eure Messkampagne gut, werdet ihr **Ende Oktober Ihr Ziel erreicht haben**, und es wird Zeit zu feiern!
- ✓ Falls ihr Anfang Oktober merkt, dass ihr euer Ziel noch lange nicht erreicht habt, dann macht gemeinsam mit dem RUB-Team einen Plan, wie es weitergehen soll. Gemeinsam entwickeln wir einen sinnvollen Plan zur Überarbeitung eures Ziels. Das Projekt soll kein Stress bringen, sondern **Spaß machen und inspirieren!**

Nimm Kontakt mit uns auf, wenn ihr bei der Organisation einer lokalen Kampagne helfen möchtet: nachtlichter@gfz-potsdam.de